

STATISTISCHE BERICHTE

17. MRZ. 2000 9a

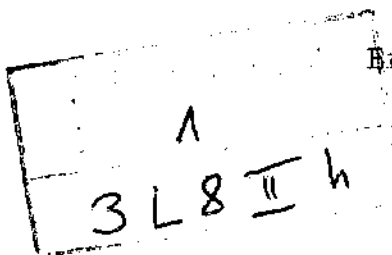


Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

26 43

Arb.Nr.VII/62/79

Erschienen am 18. 9. 1954



Herstellung von Bier, Braustoffverbrauch,
versteuerte Biermengen und Steuersoll
nach Staffelsätzen
im I. Rechnungsvierteljahr 1954

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

(4099) V

Textbericht	2
Übersichten	7

Nach den nunmehr für das 1. Rechnungsvierteljahr 1954 vorliegenden Ergebnissen der vierteljährlichen Biersteuerstatistik scheint das Steigen der Bierproduktion auch 1954 anzuhalten. Mit 8,6 Mill. hl erreichte die Erzeugung bereits im 1. Quartal einen neuen Vierteljahreshöchststand, der das Ergebnis der gleichen Zeit des Vorjahres um 5 vH übertraf. Die weit stärkere Steigerung gegenüber dem Vorvierteljahr (+ 20,3 vH) ist dagegen in erster Linie auf saisonale Einflüsse zurückzuführen.

Bierherstellung

A r t	Rechnungs jahr			Veränderung
	1953		1954	I. Viertel 1954
	I. Vierteljahr	IV. Vierteljahr	I. Vierteljahr	gegen
	1 000 hl			IV. Viertel 1953
				vH
Einfachbier	77	28	75	+ 169,3
Schankbier	34	26	24	- 9,9
Vollbier	7 991	6 984	8 408	+ 20,4
Starkbier	105	124	108	- 12,8
Insgesamt	8 207	7 162	8 615	+ 20,3

Von der Gesamtherstellung entfielen 34,9 vH auf Bayern, 26,7 vH auf Nordrhein-Westfalen und 14,2 vH auf Baden-Württemberg. Neben Vollbier, das mit 97,6 vH der Gesamtmenge den überragenden Anteil stellte, nahm vor allem die Herstellung von Einfachbier zu, das insbesondere in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern mit dem Einsetzen wärmerer Witterung in höherem Maße abgesetzt wird. Dagegen blieben die Produktionsziffern bei Schank- und Starkbier um 9,9 vH bzw. 12,8 vH unter denen des Vorvierteljahres.

Etwa im gleichen Umfang wie die Biererzeugung erhöhte sich auch der Braustoffverbrauch. Die Verwendung von Gerstenmalz, das von ausschlaggebender Bedeutung ist, stieg auf 1,6 Mill. dz, d.s. 19,4 vH mehr als im Vorvierteljahr. Dagegen zeigt sich bei der Verwendung von "anderem Malz" (11 780 dz) eine gegenläufige Entwicklung (- 21 vH). Das trifft in verstärktem Maße auch für die

"sonstigen Braustoffe" (Milokorn, Milogrieß u.a.) zu, die im 1. Rechnungsvierteljahr 1954 nur noch, annähernd zu gleichen Teilen, in Nordrhein-Westfalen und Hamburg verarbeitet wurden. Relativ am stärksten war die Steigerung des Braustoffverbrauchs bei Zuckerstoffen und Farbbier, von denen erstere besonders in Nordrhein-Westfalen und Bremen zur Bierbereitung herangezogen wurden. Auch der Hauptteil des Farbbieres wurde in Nordrhein-Westfalen verarbeitet. Der Malzverbrauch je Liter Bier (Gersten- und anderes Malz) belief sich im Bundesdurchschnitt auf 191 g.

Verbrauchte Braustoffmengen

dz

Art	Rechnungsjahr		
	1953		1954
	I. Vierteljahr ¹⁾	IV. Vierteljahr	I. Vierteljahr
Gerstenmalz	1 583 168	1 365 925	1 631 004
Anderes Malz	15 627	14 238	11 790
Zuckerstoffe	13 918	9 204	15 824
Farbbier	765	526	815
Sonstige Braustoffe	2 121	709	435

1) Berichtigt.

Der versteuerte und steuerfreie Absatz von Inlandbier (Bierausschlag) blieb bei 8,5 Mill.hl um 1,7 vH hinter der Erzeugung zurück. Wie schon im Vorvierteljahr haben die Brauereien anscheinend für die sommerliche Hochsaison vorgearbeitet. Von der Gesamtmenge wurden 95,1 vH gegen Versteuerung den Verbrauch zugeführt. Die steuerfrei abgegebenen Mengen setzten sich aus dem Hausstrunk (141 295 hl), den für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf abgefertigten Mengen (135 745 hl) sowie den Lieferungen an die Besatzungsstellen zusammen (133 234 hl). Letztere werden zum weitaus größten Teil gegen DM getätigt (119 129 hl).

Die Versteuerung von Bier erfolgt nach Staffelsätzen, d.h. nach steigenden Steuersätzen, die nach Maßgabe des seit Beginn des Rechnungsjahres in den einzelnen Brauereien erzielten Ausstoßes bemessen werden. Damit ist dem Schutzbedürfnis kleinerer Brauereien auf dem Wege über eine gewisse Steuererleichterung Rechnung getragen. Die Aufteilung der insgesamt versteuerten Mengen nach Staffelsätzen zeigt die übliche Saisonbewegung. Das Schwerk Gewicht der Versteuerung lag - wie immer im 1. Rechnungsvierteljahr - in der Hauptsache beim 1. und 2. Staffelsatz (27,1 vH bzw. 30,3 vH). Die Anteile der darüberliegenden Staffelsätze erreichten nicht annähernd diese Höhe, waren vom 4. Staffelsatz aufwärts (über 20 000 hl) jedoch sämtlich höher als vor Jahresfrist. Das hängt mit der insgesamt größeren Erzeugung zusammen, die die Brauereien zwangsläufig in die höheren Gruppen des Staffeltarifes drängt. So wurden in der Berichtssaison bereits 3,3 vH der Gesamtmenge zu den drei obersten Staffelsätzen (über 60 000 hl)

versteuert gegenüber 6,8 vH in der gleichen Zeit des Vorjahres. Auch die Versteuerung zum höchsten Staffelsatz war mit rd. 149 000 hl schon sehr viel weiter fortgeschritten als im 1. Rechnungsvierteljahr 1953, nahm aber naturgemäß im Vergleich zum letzten Viertel des Vorjahres nur einen geringen Raum ein.

Versteuerte Biermengen
nach Staffelsätzen

Staffelsatz		Rechnungsjahr						Zunahme
		1953				1954		I. Viertel 1954
		I. Vierteljahr		IV. Vierteljahr		I. Vierteljahr		gegen
		I 000 hl	vH	I 000 hl	vH	I 000 hl	vH	I. Viertel 1953
1.	0 bis 2 000 hl	2 164	28,7	242	4,3	2 166	27,1	1,0
2.	2 001 " 10 000 "	2 336	31,0	699	12,7	2 439	30,3	4,4
3.	10 001 " 20 000 "	1 068	14,2	691	12,6	1 143	14,2	7,0
4.	20 001 " 30 000 "	608	8,1	400	7,3	666	8,3	9,7
5.	30 001 " 60 000 "	843	11,2	763	13,9	952	11,8	12,9
6.	60 001 " 90 000 "	287	3,8	452	8,2	374	4,6	30,1
7.	90 001 " 120 000 "	134	1,8	454	8,2	150	1,9	12,1
8.	über 120 000 "	94	1,2	1 806	32,8	149	1,8	57,8
Zusammen		7 534	100	5 507	100	8 059	100	7,6

Die Versteuerung nach Staffelsätzen und Bierarten zeigt, daß in den beiden obersten Staffelsätzen, d.h. bei den Brauereien, die bereits im 1. Rechnungsvierteljahr die 90 000 hl-Grenze überschritten hatten, nur Vollbier und Starkbier, dagegen kein Einfachbier oder Schankbier versteuert wurde. Auch in der darunter liegenden Größenklasse (über 60 000 bis 90 000 hl) trat nur eine geringe Menge Einfachbier auf. Dies läßt den Schluß zu, daß die Herstellung von niedrigprozentigen Bieren in der Hauptsache bei den Klein- und Mittelbetrieben des Gewerbes liegt.

Biersteuersollbeträge
nach Staffelsätzen

Staffelsatz				Rechnungsjahr						Zunahme	
				1953				1954		I. Viertel 1954	
				I. Vierteljahr		IV. Vierteljahr		I. Vierteljahr		gegen	
				1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	I. Viertel 1953	
1.	0	bis	2 000	hl	25 606	27,1	2 535	3,4	25 905	25,6	1,2
2.	2 001	"	10 000	"	28 833	30,5	8 637	11,4	30 103	29,7	4,4
3.	10 001	"	20 000	"	13 532	14,3	8 772	11,6	14 458	14,3	6,8
4.	20 001	"	30 000	"	7 876	8,3	5 201	6,9	8 650	8,5	9,8
5.	30 001	"	60 000	"	11 214	11,9	10 153	13,4	12 626	12,5	12,6
6.	60 001	"	90 000	"	4 019	4,3	6 274	8,3	5 214	5,1	29,7
7.	90 001	"	120 000	"	1 933	2,1	6 578	8,7	2 172	2,1	12,1
8.	über		120 000	"	1 426	1,5	27 389	36,3	2 249	2,2	57,8
Zusammen					94 444	100	75 539	100	101 377	100	7,3

Die Biersteuersollbeträge beliefen sich auf 101,4 Mill. DM. Die Zunahme gegenüber dem I. Rechnungsvierteljahr 1953 war infolge des größeren Gewichts der höheren Staffelsätze mit 7,3 vH etwas stärker als bei den Mengen. Ebenso stieg die durchschnittliche hl-Belastung für Vollbier, auf das 27,6 vH des versteuerten Absatzes entfielen, auf 12,55 DM (I./53: 12,51 DM), war jedoch beträchtlich niedriger als im Vorvierteljahr (13,62 DM).

Versteuerte Biermengen in West - Berlin
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Rechnungsjahr					
	1953				1954	
	I. Vierteljahr		IV. Vierteljahr		I. Vierteljahr	
	hl	vH	hl	vH	hl	vH
1. 0 bis 2 000 hl	23 806	9,9	1 285	0,7	23 700	8,5
2. 2 001 " 10 000 "	68 152	28,3	1 838	1,1	67 863	24,3
3. 10 001 " 20 000 "	54 638	22,7	1 803	0,9	64 543	23,1
4. 20 001 " 30 000 "	49 339	20,4	9 550	5,6	48 655	17,5
5. 30 001 " 60 000 "	42 010	17,4	15 115	8,8	66 715	23,9
6. 60 001 " 90 000 "	3 199	1,3	14 646	8,5	7 610	2,7
7. 90 001 " 120 000 "	-	-	45 544	26,5	-	-
8. über 120 000 "	-	-	62 322	47,9	-	-
Zusammen	241 144	100	171 911	100	279 283	100

In West-Berlin wurden in der Berichtszeit 279 283 hl versteuert, d.s. 15,8 vH mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Das Fehlen kleinbetrieblicher Braustätten in West-Berlin zeigt sich in dem geringen Anteil des 1. Staffelsatzes, auf den nur 8,5 vH entfielen gegenüber 27,1 vH im Bundesgebiet. Der größte Teil der Versteuerung fiel in den Bereich des 2. bis 5. Staffelsatzes und eine geringe Menge in den 6. Staffelsatz. Die beiden obersten Gruppen blieben dagegen frei, da keine West-Berliner Brauerei im 1. Rechnungsvierteljahr einen Ausstoß von über 90 000 hl erreichte. Dieolleinnahmen aus der Bierbesteuerung beliefen sich auf 3,6 Mill. DM. An Braustoffen wurden 50 010 dz Gerstenmalz, 348 dz anderes Malz, 1 354 dz Zuckerstoffe und 23 dz Farbebier verarbeitet.

Verbrauchte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge
im I. Viertel des Rechnungsjahres 1954

a) Verbrauchte Braustoffmengen
kg

L a n d	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstennalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Fardebier	sonstige Braustoffe
Schleswig-Holstein	1 230 245	1 800	35 793	116	-
Hamburg	4 612 800	2 800	133 821	684	21 650
Niedersachsen	8 970 694	24 270	131 988	9 519	-
Bremen	4 065 990	1 600	279 245	541	-
Nordrhein-Westfalen	43 329 237	103 450	839 019	37 678	19 829
Hessen	10 408 240	3 035	88 844	6 273	-
Rheinland-Pfalz	10 330 075	103 240	33 476	8 863	-
Baden-Württemberg	23 878 156	64 440	960	6 207	-
Bayern	56 164 958	876 374	228	11 549	-
Bundesgebiet	153 100 395	1 177 959	1 592 374	81 532	41 479
außerdem:					
West-Berlin	5 001 045	34 787	135 362	2 281	-

b) Bierherstellung
hl

L a n d	An Bierwachungspflichtiger Brauereien wurden hergestellt								insgesamt
	Einfachbier		Schanzbier		Vollbier		Starkbier		
	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	untergärig	obergärig	
Schleswig-Holstein	-	35	-	150	59 552	5 057	3 268	-	68 072
Hamburg	-	41	-	226	189 082	13 906	4 826	-	208 321
Niedersachsen	572	25 631	231	2 540	447 843	11 614	5 122	-	493 633
Bremen	-	-	-	533	217 463	17 251	881	-	236 185
Nordrhein-Westfalen	1 216	17 124	493	4 987	2 057 201	202 735	15 607	- 12	2 299 501
Hessen	-	7 363	-	9 067	484 706	9 268	13 136	-	524 045
Rheinland-Pfalz	- 2	2 223	5	- 2 293	533 230	16 096	7 078	-	556 397
Baden-Württemberg	-	27	201	97	1 203 118	6 659	12 771	30	1 222 903
Bayern	20 415	149	6 835	1 235	2 846 833	85 557	44 975	126	3 006 122
Bundesgebiet	22 301	53 158	7 795	16 150	8 039 772	368 245	107 664	144	8 615 229
außerdem:									
West-Berlin	59	3 553	2 230	5 845	234 561	21 353	18 126	-	285 432

c) Bierausstoß
hl

L a n d	Steuernfrei abgelassen und versteuert wurden					Bier- ausstoß ins- gesamt	davon				
	Einfach- bier	Schank- bier	Voll- bier	Stark- bier	ver- steuert		steuerfrei			an Besatzungsstellen gegen geliefertes Bier	
							als Haus- trunk	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf 1)	Devisen DM		
Schleswig-Holstein	20	17	64 792	3 071	67 900	66 471	905	.	.	485	
Hamburg	-	24	257 928	7 452	265 404	244 007	2 413	.	.	4 660	
Niedersachsen	23 491	3 293	453 475	6 507	466 766	471 720	5 736	.	.	9 256	
Bremen	-	191	246 004	2 370	248 565	171 438	3 004	.	.	13 105	
Nordrhein-Westfalen	17 407	2 590	2 244 509	13 376	2 278 262	2 203 014	22 375	.	.	30 866	
Hessen	6 736	9 159	475 303	14 396	505 594	482 457	7 213	.	.	13 499	
Rheinland-Pfalz	1 428	-	521 535	8 444	531 407	505 538	7 042	.	.	17 277	
Baden-Württemberg	27	201	1 188 676	17 810	1 206 714	1 164 829	20 232	.	.	10 802	
Bayern	9 351	7 492	2 806 454	56 260	2 879 537	2 749 033	72 375	.	.	19 173	
Bundesgebiet	58 460	22 967	8 259 076	129 716	8 470 219	8 058 627	141 295	135 745	10 105	119 129	
außerdem:											
West-Berlin	3 838	3 427	258 145	18 495	289 905	279 263	4 360	.	.	2 550	

1) Einschl. West-Berlin.- Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

Noch: Verbraachte Braustoffmengen, Herstellung, Ausstoß und Versteuerung von Bier sowie Steuersollbeträge
im I. Viertel des Rechnungsjahres 1954

d) Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge
nach Ländern

L a n d	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	Insgesamt	
	hl					DM
Schleswig-Holstein	20	17	63 372	3 062	66 471	834 785
Hamburg	-	24	237 135	6 848	244 007	3 186 398
Niedersachsen	23 385	3 267	438 682	6 386	471 720	5 795 351
Bremen	-	192	168 979	2 317	171 488	2 217 669
Nordrhein-Westfalen	17 234	2 563	2 170 771	12 446	2 203 014	28 545 674
Hessen	6 715	9 120	452 808	13 824	482 467	6 074 926
Rheinland-Pfalz	1 292	-	496 255	8 051	505 598	6 353 373
Baden-Württemberg	27	201	1 147 174	17 427	1 164 829	14 600 030
Bayern	9 348	7 493	2 693 792	38 400	2 749 033	33 768 564
Bundesgebiet	58 021	22 877	7 868 968	108 761	8 058 627	101 376 770
außerdem:						
West-Berlin	3 832	8 395	249 447	17 609	279 283	3 606 437

e) Versteuerte Biermengen
nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier		Versteuerte Menge ins- gesamt hl
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von								
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr		
	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	Steuer- satz	Versteuerte Menge	
	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	DM je hl	hl	
1	6,--	25 241	9,---	12 572	12,--	2 132 491	18,--	15 473	2 185 777
2	6,15	14 615	9,225	6 302	12,30	2 382 747	18,45	35 050	2 438 714
3	6,30	10 080	9,45	1 497	12,60	1 110 375	18,90	20 633	1 142 585
4	6,45	4 936	9,675	894	12,90	646 867	19,35	13 701	666 398
5	6,60	2 812	9,90	1 612	13,20	933 839	19,80	13 367	951 650
6	6,90	337	10,35	-	13,80	365 693	20,70	7 964	373 994
7	7,20	-	10,80	-	14,40	148 646	21,60	1 470	150 116
8	7,50	-	11,25	-	15,--	148 310	22,50	1 083	149 393
Bundesgebiet	.	58 021	.	22 877	.	7 868 968	.	108 761	8 058 627